

Zürich, 23. November 2024

Aktuelle Informationen aus Madagaskar

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Interessierte

Zurück von der ersten Reise seit der Covid-Pandemie und der GAH-Vereinsgründung überbringen wir Ihnen herzliche Grüsse und grossen Dank vieler Menschen im trockenen Süden Madagaskars, welche dank Ihrer Unterstützung Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, der wichtigsten Voraussetzung für alle weiteren Entwicklungen und zur Verbesserung der Lebensbedingungen.



Bevoay Ambalade: Brunnenkomitee mit Andi Hofmann



**Abfall Triage-Stelle: Arsène Ravelson
(Direktor Taratra) und Adrian Scheidegger**

Wir haben verschiedene Dörfer besucht und in intensivem Austausch zu abgeschlossenen und noch laufenden Projekten festgestellt, dass sich die Lebensbedingungen in zahlreichen Dörfern verbessert haben, und dass die Bewohnerinnen und Bewohner vermehrt bereit sind, sich auf künftige Herausforderungen einzustellen. Unser Partner Taratra unterstützt die Menschen dabei tatkräftig und stösst auf grosse Anerkennung.

Das ist auch nötig, denn es braucht heute schon Lösungsansätze für die Probleme der kommenden Jahre, wie z.B. weitere Dürreperioden und das damit verbundene Absinken des Grundwasserspiegels. Einen ausführlichen Reisebericht finden Sie auf unserer Homepage: www.madawasser.ch

Gerne berichten wir auch persönlich und direkt – wir laden deshalb alle Interessierten ein zu einer

Informationsveranstaltung am 4. Februar 2025 um 19.30h in Rüslikon

Wir werden mit Wort und Bild über unsere Projektreise und unsere Arbeit informieren und Fragen beantworten. Im Vordergrund stehen folgende Themen:

- Berichte aus den besuchten Dörfern.
- Übersicht: Formen der GAH-Unterstützungsprojekte. Was bewirken sie?
- Wer macht was? Zusammenarbeit zwischen uns von GAH, der ONG Taratra und der Bevölkerung in unserer Zone. Rolle der politischen Behörden.
- Wie geht es in Madagaskar und bei uns weiter? Ausblick.
- Vor-Informationen zu künftigen Reisen. Was müssen Interessierte wissen?

Bitte melden Sie sich mit Angabe der Personenzahl und der Namen bis spätestens 23. Dezember 2024 an folgende Adresse an: andi.hofmann@madawasser.ch

Um die weitere, nachhaltige Entwicklung in der Zone Betioky zu unterstützen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ohne speziellen Vermerk setzen wir Ihre Spenden nach Bedarf für eines der aktuellen Projekte ein, welche uns Taratra im Rahmen der jährlichen Planung unterbreitet, d.h. für weitere Brunnen mit Pumpe, Villages Écologiques oder für begleitende Massnahmen wie Hygiene, Abfallbewirtschaftung, Latrinenbau, Förderung des Gemüseanbaus, Wiederaufforstung oder Sensibilisierung der Bevölkerung und der politischen Behörden.
- Beteiligung an den Kosten eines Brunnens oder Finanzierung eines ganzen Brunnens: Die Kosten liegen heute zwischen ca. CHF 5'000 für einen traditionellen Brunnen mit Kurbel mit einer Tiefe bis ca. 15m und CHF 7'500, wenn wegen des tiefen Grundwasserspiegels tiefer gebohrt und eine andere Pumpe verwendet werden muss. Eine Solarpumpe inkl. Reservoir und Leitungen kommt auf ca. CHF 30'000 zu stehen, abhängig von der Tiefe.
- Beteiligung an einem Village Écologique: Um ein Village Écologique zu initialisieren rechnen wir für eine erste Phase mit ca. CHF 40'000 und bis zum nachhaltigen Abschluss mit ca. CHF 80'000.

Jeder Beitrag ist willkommen!

Sämtliche Spendengelder gehen direkt nach Madagaskar.
Verwaltungskosten hier in der Schweiz werden vom GAH-Vorstand übernommen.

Einzahlungen auf unser Vereins-Konto
bei der Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich
lautend auf „GAH-Trinkwasser für Madagaskar“
IBAN CH93 0070 0114 8074 5968 4



Spenden können von den Steuern abgezogen werden.

Die Steuerbescheinigungen werden zu Beginn des Folgejahres verschickt.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen im Namen unserer beteiligten Partner und der Bevölkerung in den unterstützten Dörfern Madagaskars von ganzem Herzen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und schöne Festtage!

Andi Hofmann

Andi Hofmann
Präsident

Adrian Scheidegger

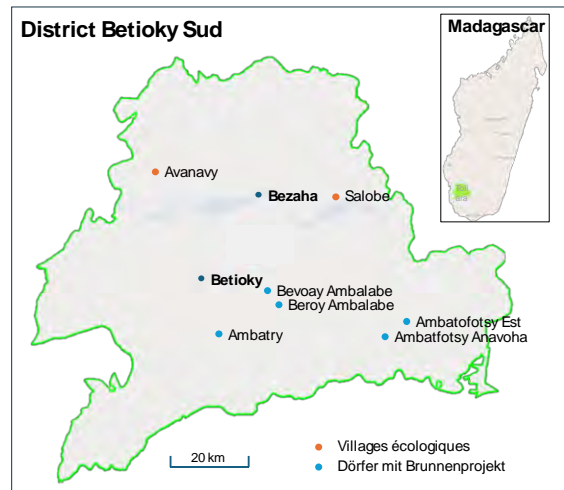
Adrian Scheidegger
Vize-Präsident



Projektreise vom 1. bis 7. Oktober 2024

Vom 1. bis 7. Oktober 2024 haben wir (Andi Hofmann und Adrian Scheidegger) zusammen mit dem Team der lokalen ONG Taratra verschiedene Dörfer in der Zone Betioky im Süden Madagaskars besucht, die von GAH unterstützt werden.

In die beiden **Villages Écologiques** Salobe und Ananavy reisten wir am 2. und 3. Oktober von Besaha aus. Nach dem Transfer nach Betioky folgte der Besuch von **fünf Dörfern mit Brunnenprojekten** (Ambatofotsy Est, Ambatofotsy Anavoaha, Beroy Ambalabe, Bevoay Ambalabe und Ambatry). Ein ausführlicher Reisebericht findet sich unter www.madawasser.ch.



Villages Écologiques: Salobe und Ananavy

GAH unterstützt Salobe (seit Mai 2024) und Ananavy (seit 2022, in Zusammenarbeit mit einer Stiftung) in ihrer Entwicklung in Richtung «Village Écologique». Beide Dörfer verfügten bereits über von uns realisierte traditionelle Trinkwasserbrunnen mit Kurbel. Konkret hat nun unser Partner Taratra in beiden Dörfern in enger Kooperation mit den Verantwortlichen und den Einwohnerinnen und Einwohnern einen **Brunnen mit Solarpumpe, Wasserspeicher und verschiedenen im Dorf verteilten Entnahmestellen** realisiert. Das Wasser wird zudem für die Pflege eines **Gemüsegartens** sowie für die **Viehtränke** genutzt. Weitere wichtige Elemente der Projekte sind der Bau von Latrinen, die Beratung interessierter Familien bei der Anlage eines Gemüsegartens, die **Schulungen** bzgl. **Händewaschen** und **Hygiene** sowie die **Trennung und Verwertung von Abfällen**.



Ananavy: Begrüssungsrunde



Ananavy: Latrinen und Abfalltrennung

Der **Unterhalt des Brunnens** inkl. regelmässiger Überprüfung der Wasserqualität wird durch einen „Gestionnaire“ sichergestellt. Die einzelnen Brunnen werden durch einen „Fontainier“ betreut; die Entnahme von Wasser ist für die Familien kostenpflichtig (500 Ariary oder etwa 10 Rappen pro Kanister à 20 lt). So wird

sichergestellt, dass der Unterhalt des Brunnens ohne externe Unterstützung finanziert werden kann, und dass das Wasser sparsam verwendet wird.



Ananavy: Wasserspeicher mit Arsène Raveloson (Direktor Taratra) und Adrian Scheidegger



Ananavy: Abschliessbarer Zapfhahn



Ananavy: Händewaschen wird einfacher

Brunnenprojekte: Ambatofotsy Est, Ambatofotsy Anavoaha, Beroy Ambalabe, Bevoay Ambalabe und Ambatry

In Ambatofotsy Est und Ambatofotsy Anavoaha wurde im Jahr 2021 je ein „traditioneller“ Brunnen mit Kurbel erstellt. Sie sind beide etwa 8 m tief und relativ weit vom Dorf entfernt. Dies deshalb, weil die Dörfer etwas erhöht liegen und daher dort tiefer hätte gebohrt werden müssen. Die Folge ist, dass das Wasser deutlich weiter transportiert werden muss.



Ambatofotsy Anavoaha: Brunnen mit Brunnenkomitee und Andi Hofmann



Ambatofotsy Est Bananenstauden und Mangobaum



In Beroy Ambalabe und in Bevoay Ambalabe wurden 2024 **Brunnen mit Handpumpen** erstellt, die mit **25 bzw. 28 m** deutlich tiefer sind als die „traditionellen“ Brunnen. Sie sind direkt neben dem Dorf platziert. Beide Projekte werden durch Animationsprogramme ergänzt. Stichworte sind auch hier: Hygiene, Bau von Latrinen, Abfalltrennung, Gemüsegärten, Anpflanzen von Jungbäumen. Wichtig sind dabei insbesondere die vor den Hütten aufgestellten Eimer mit Wasserhahn, die das regelmässige Händewaschen auf wassersparende Art ermöglichen.

In beiden Dörfern werden uns auf engagierte Art im Rahmen der Dorfversammlung **mittel- und längerfristige Vorstellungen zur Dorfentwicklung** vorgestellt. Es freut uns sehr, dass es zunehmend gelingt die Menschen zu einem Blick in die Zukunft zu bewegen und somit selbst aktiv zu werden.



Beroy Ambalabe: Begrüssungsrunde



Bevoay Ambalabe:
Garten mit beschatteten Beeten



Beroy Ambalabe: Viehtränke



Bevoay Ambalabe: Hütten mit Wassereimern

In **Ambatry** wurde 2008 mit Mitteln von GAH ein „traditioneller“ **Brunnen** erstellt. 2012 wurde er vertieft, mit einer **Solarpumpe** ausgestattet und durch ein **Reservoir** sowie **verschiedene Entnahmestellen** ergänzt. Die damit verbundenen Begleitmassnahmen sind noch nicht konsequent vollzogen. Taratra wird deshalb mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Standortbestimmung vornehmen und die weiteren Schritte klären.





Bevoay Ambalabe: ein junger Mann präsentiert die Vision



Beroy Ambalabe: von rechts Espérance Rahantanirina (Teamleiterin Taratra), Lehrerin und Andi Hofmann



Beroy Ambalabe: Energiesparkocher

Fazit zum Schluss bei Taratra: es war eine aufschlussreiche Reise; wir dürfen zufrieden sein. Die nächsten Schritte sind festgelegt – wir bleiben dran!



Das Team von Taratra Betioky

Wenn Sie die nachhaltige Weiterentwicklung unterstützen möchten:

Einzahlungen bitte auf unser Vereins-Konto bei der Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich lautend auf „GAH-Trinkwasser für Madagaskar“
IBAN CH93 0070 0114 8074 5968 4

